

ERGEBNISPLAN 2016

Zusammenfassend über alle Bereiche ergibt sich folgende Plan-Ergebnisrechnung für das Jahr 2016.

Ergebnisplan 2016

	2016	2015
	TEUR	TEUR
Erträge aus Kirchensteuern		
Kirchensteuer brutto	856.563,7	798.176,0
Verrechnung Kirchenlohnsteuer	213.500,0	201.500,0
Kirchensteuererlegung und sonstige Erträge aus der Kirchensteuer	2.082,0	2.082,0
Kirchensteuer vor Erhebungskosten	640.981,7	594.594,0
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (Land NRW sowie teilweise Kommunen)	119.839,5	114.978,2
Sonstige Erträge ¹	62.298,5	62.216,5
Summe Erträge	823.119,6	771.788,7
Aufwand aus Zuweisungen und Zuschüssen	365.880,8	340.119,2
Personalaufwand	329.403,1	289.836,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	22.649,8	23.139,5
Sonstige Aufwendungen ²	125.832,2	131.805,8
Summe Aufwendungen	843.765,9	784.900,5
Zwischenergebnis	-20.646,3	-13.112,8
Erträge aus Beteiligungen	2.942,8	1.962,0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	39.047,6	45.955,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	768,9	2.333,9
Abschreibungen auf Finanzanlagen	44,0	44,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen ³	21.324,2	23.037,0
Finanzergebnis	21.391,1	27.169,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	744,7	14.057,1
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Sonstige Steuern	214,7	195,5
Jahresüberschuss	530,0	13.861,7

Anmerkungen:

¹ Die für das Wirtschaftsjahr 2016 geplanten sonstigen Erträge umfassen unter anderem Mieteinnahmen (18,5 Mio. Euro), Erstattungen (11,8 Mio. Euro, vor allem Personalkosten-erstattungen), Auflösungen von Rückstellungen (9 Mio. Euro) sowie Erträge aus dem Betrieb der Tagungshäuser (11,1 Mio. Euro). Enthalten sind auch die Erträge, die aus den Sondervermögen erzielt und für deren Zwecke verwendet werden. Insgesamt liegen die sonstigen Erträge auf dem Niveau des Planjahrs 2015 und leicht unter dem Ist 2014, was vor allem aus den erhöhten Rückforderungen von Zuweisungen 2014 resultiert.

² Zu den für das Wirtschaftsjahr 2016 geplanten sonstigen Aufwendungen gehören Instandhaltungsaufwendungen (19,0 Mio. Euro), Hebegebühren der Finanzverwaltung (25,5 Mio. Euro) sowie Aufwendungen für EDV-Leistungen (9,9 Mio. Euro), Energie- und Wasserverbrauch (7,2 Mio. Euro), Mieten (5,6 Mio. Euro), Versicherungen (5,3 Mio. Euro) etc. Das Budget 2016 liegt unter der Planung 2015 beziehungsweise dem Ist 2014. Grund dafür sind vor allem die hohen Instandhaltungsaufwendungen durch Großprojekte in den Vorjahren (zum Beispiel Kardinal Schulte Haus), die nun teilweise abgeschlossen sind.

³ Davon rund 21 Mio. Euro aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen